

Denn mein ist die Rache..

Von LadyPandora

I. Kapitel

Widmung: Für Yohji; Wie versprochen bekommst du nun deine FF zu unseren AD&D-Charakteren Zandor&Yue ; auch wenn es ewig gedauert hat.. ich werd jetzt wirklich zusehn das ich die story irgendwie fertig krieg ^^

Genre: AD&D, Shonen Ai, Dark-fic, Fantasy

Denn mein ist die Rache..

I. Kapitel

Als der junge Elb an das Fenster des kleinen Turmzimmers trat, stand der Mond bereits hoch am Himmel.

Wie so oft in den vergangenen 73 Jahren wanderte sein Blick auch an diesem Abend zu den Sternen über ihm. Und mochten gerade diese Sterne für alle anderen Bewohner dieses Planeten noch so unerreichbar sein.. im Vergleich zu dem Ziel das der Priester verfolgte, waren sie nur einen kleinen Katzensprung entfernt..

Seufzend legte er seine Hand an die kalte Fensterscheibe.

Gerade in den letzten Jahren hatte er begonnen zu zweifeln.. zu zweifeln ob das was er tat überhaupt irgendeinen Sinn machte.

Er war an so vielen Orten gewesen, hatte so viele Gefahren überstanden, so unzählige Abenteuer erlebt, so oft war er selbst am Rande des Todes.. und hatte so viele Kameraden geopfert

Ja, er hatte den Tod seiner Freunde, seiner Begleiter in Kauf genommen .. immer und immer wieder.. und wofür?!

Er verscheuchte den Gedanken.. sein Kampf galt keiner Sache.. Langezeit hatte er das selbst geglaubt, aber mittlerweile wusste er es besser. Am Anfang gab es für ihn nur Rache. Rache für das was er verloren hatte!

Aber nun wusste er das die Frage nicht mehr lauten sollte: Wofür? sondern einzig und allein: Für wen?

Er schloß die Augen. Wieder war da dieser innere Kampf.

War es richtig seine Vertrauten, seine Freunde und Verbündeten für die Suche nach einem einzigen Mann zu opfern?

Vergeblich suchte er nach einer Stimme in sich, die "Nein" schrie..

Allein bei dem Gedanken an den elbischen Krieger musste er mit den Tränen kämpfen.
Er musste ihn finden!
Schnell wandte er dem Fenster den Rücken zu.
Einen kurzen Moment stand er noch regungslos in dem kleinen Zimmer.
Gefühle waren eine Sache, aber er würde sich nicht von ihnen überwältigen lassen..
Nicht heute!
Er ballte die Hände zu Fäusten. Er würde ihn finden!

Mit schnellen Schritten durchquerte er den spärlich eingerichteten Raum. Als er die kleine Treppe hinunterging hörte er bereits die gedämpften Stimmen seiner Begleiter.
Es waren wirklich gute Leute.. Unter ihnen befanden sich zwei zwergische Krieger, drei Menschen, ihres Zeichens Magier und Kämpfer, ein halbfischer Meuchelmörder und drei elbische Krieger.
Ja, es waren wirklich gute Leute.. Kein Streit innerhalb der Gruppe und gleichzeitig beherrschte jeder seine Waffe blind, wie es nur wenige sonst konnten. Sie gehörten ohne Zweifel zu den Besten!
Für den Bruchteil einer Sekunde keimte in dem jungen Priester die Hoffnung, oder vielmehr der Wunsch auf, das zumindest ein paar von ihnen überleben würden..
Genauso schnell verscheuchte er aber auch diesen Gedanken wieder. "Hoffnung".. über dieses Wort sollte man nicht nachdenken.

Als er den Raum betrat, schnallten gerade die Letzten ihre Waffen um. Ohne Begrüßung ging er zur Tür, blieb dort kurz stehn und blickte die Anderen der Reihe nach an.
"Wir werden diesen Kampf gewinnen." Keine Erklärung, keine Aufmunterung. Einfach nur die Feststellung das es so geschehen würde.
Der Preis war egal.

Alle wussten das.. und akzeptierten es. Der Priester war ihr Anführer und egal was auf sie zukommen würde.. sie würden ihm folgen.

Der Reihe nach verließen sie das Gebäude und traten in die Nacht hinaus.